

Motorsportler aus Radevormwald:

Rader starten beim Digital-Cup



In der Corona-Krise ist das sogenannte „Sim-Racing“ für viele Motorsportler und Fans eine willkommene Alternative. Der Automobil-Club der Bergstadt bereitet sich auf die virtuellen Wettkämpfe vor.

s-g) Die Resonanz im digitalen Motorsport ist so groß wie selten zuvor. In der Wintersaison 2021/2022 bestreiten drei Mannschaften die jeweils vier Rennen im Simulator für den Automobilclub (AC) Radevormwald.

Insgesamt elf Fahrer des Vereins stellen sich der Herausforderung, auf den Strecken von Nürburgring, Barcelone, Silverstone und Watkins Glen, die Fahrzeuge in einem drei Stunden Rennen sicher und schnell ins Ziel zu bringen.

Dabei starten zwei Mannschaften in der bewährten GT 4 Klasse auf dem Porsche Cayman und die Rookie Mannschaft in der SP3T auf einem BMW 125 i. „Alle drei Fahrzeuge sind in einem gemeinsamen Rennen mit bis zu 48 Autos zu sehen, natürlich werden die Tourenwagen separat gewertet. Eine Frage wird sein, wie die Neulinge im SIM racing mit dieser Situation umgehen werden“, schreibt dazu der Vorsitzende des AC Radevormwald, Michael Held.

Eine erste Antwort auf diese Frage gab es bereits am 12. Dezember in der neu eröffneten e-sports Lounge in Essen. Dort fand für die drei Mannschaften des ACR der erste Lauf auf der GP-Strecke des Nürburgrings statt. „Um es vorweg zu nehmen, ausnahmslos alle haben ihre Aufgabe gut gemeistert. Gut, es gab ein paar Zwischenfälle im Rennen, die aber durchaus passieren können. Dreher oder Rempler, die dann durch die Rennkommission mit Strafen belegt wurden, geschehen halt und damit muss man zurecht kommen“, meint Held.

Der Cayman mit der Start Nummer 107, powered bei PEAGLE Personalagentur mit den erfahrenen Dennis Knöbel und Melgim Hübel, konnte sich nach solider Qualifikation am Ende, wegen einer Durchfahrtsstrafe, den 8 Platz sichern. Melgim Hübel war im Zweikampf zwischen zwei Fahrzeugen eingeklemmt und traf einen Konkurrenten unglücklich am Heck. Der zweite Porsche mit Startnummer 117, „powered by ISYKO Filtersysteme“, fuhr mit den Newcomern Jan Neppe, Lukas Bremicker und Marvin Streppel auf einen soliden 18. Platz von 23 Fahrzeugen.

Die Startnummer 207, der BMW 125i mit Enrico Gaffke, Patrick Haase und Torsten Reinsch kämpften zum Ende des Rennen mit massiven Spritproblemen, „so dass Patrick das Auto nur noch rollen lassen konnte, um es aus eigener Kraft nach der Zieldurchfahrt wieder in die Boxengasse zu schaffen, nur so wird man gewertet“, berichtet der Vorsitzende. Platz 19 von 21 Startern „war der Lohn für die Zitterpartie mit zum Schluss nur noch einer winzigen Spritmenge im Tank. Aber auch das sind Erfahrungen, die man sammeln muss als Rookie.“

Beim nächsten Rennen auf dem Circuit de Catalunya in Barcelona am 15. Januar greifen auch wieder die SIM-Cracks Andre Lüdorf und Oliver Held ins Geschehen ein. Ausserdem tritt, als absoluter SIM-Neuling, Steve Schurig der dritten Mannschaft bei.

„Steve ist auch schon in früheren Jahren für den ACR im Jugend Kart Slalom gestartet, doch der digitale Motorsport ist völlig neu für ihn“, schreibt Michael Held. Mit seiner Firma PeaglePersonalagentur ist er gleichzeitig einer der Sponsoren der SIM-Mannschaften des AC Radevormwald. Zu sehen sind alle Rennen im Livestream bei Youtube mit Live-Komentatoren und allen Ergebnissen an den jeweiligen Rennsamstagen ab 10 Uhr.